

## **Platen, August von: Klaglied Kaiser Otto des Dritten (1815)**

1 O Erde, nimm den Müden,  
2 Den Lebensmüden auf,  
3 Der hier im fernen Süden  
4 Beschließt den Pilgerlauf!  
5 Schon steh ich an der Grenze,  
6 Die Leib und Seele teilt,  
7 Und meine zwanzig Lenze  
8 Sind rasch dahin geeilt.

9 Voll unerfüllter Träume,  
10 Verwaist, in Gram versenkt,  
11 Entfallen mir die Zäume,  
12 Die dieses Reich gelenkt.  
13 Ein Andrer mag es zügeln  
14 Mit Händen minder schlaff,  
15 Von diesen sieben Hügeln  
16 Bis an des Nordens Haff!

17 Doch selbst im Seelenreiche  
18 Harrt meiner noch die Schmach,  
19 Es folgt der blassen Leiche  
20 Begangner Frevel nach:  
21 Vergebens mit Gebeten  
22 Beschwör ich diesen Bann,  
23 Und mir entgegen treten  
24 Crescentius und Johann!

25 Doch nein! Die Stolzen beugte  
26 Mein reuemütig Flehn;  
27 Ihn, welcher mich erzeugte,  
28 Ihn werd ich wiedersehn!  
29 Nach welchem ich als Knabe  
30 So oft vergebens frug:

31 An seinem frühen Grabe

32 Hab ich geweint genug.

33 Des deutschen Volks Berater

34 Umwandeln Gottes Thron:

35 Mir winkt der Ältervater

36 Mit seinem großen Sohn.

37 Und während, voll von Milde,

38 Die frommen Hände legt

39 Mir auf das Haupt Mathilde,

40 Steht Heinrich tiefbewegt.

41 Nun fühlt ich erst, wie eitel

42 Des Glücks Geschenke sind,

43 Wiewohl ich auf dem Scheitel

44 Schon Kronen trug als Kind!

45 Was je mir schien gewichtig,

46 Zerstiebt wie ein Atom:

47 O Welt, du bist so nichtig,

48 Du bist so klein, o Rom!

49 O Rom, wo meine Blüten

50 Verwelkt wie dürres Laub,

51 Dir ziemt es nicht, zu hüten

52 Den kaiserlichen Staub!

53 Die mir die Treue brachen,

54 Zerbrächen mein Gebein:

55 Beim großen Karl in Aachen

56 Will ich bestattet sein.

57 Die echten Palmen wehen

58 Nur dort um sein Panier:

59 Ihn hab ich liegen sehen

60 In seiner Kaiserzier.

61 Was durfte mich verführen,

62 Zu öffnen seinen Sarg?  
63 Den Lorbeer anzurühren,  
64 Der seine Schläfe barg?  
  
65 O Freunde, laßt das Klagen,  
66 Mir aber gebt Entsatz,  
67 Und macht dem Leichenwagen  
68 Mit euren Waffen Platz!  
69 Bedeckt das Grab mit Rosen,  
70 Das ich so früh gewann,  
71 Und legt den tatenlosen  
72 Zum tatenreichsten Mann!

(Textopus: Klaglied Kaiser Otto des Dritten. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/60742>)